

Professor Dr. Michael Dröscher, geb. 1949 in Kirn/Nahe

Studium

- 1968-1973 Studium der Chemie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 1975 Promotion zum Dr. rer. nat. an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 1981 Habilitation für das Fach Makromolekulare Chemie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Ernennung zum Privatdozenten
- 1988 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Beruflicher Werdegang

- 1975-1982 Wissenschaftlicher Assistent an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 1977-1978 PostDoc bei IBM in San Jose, CA, USA
- 1982 Laborleiter und Abteilungsleiter in der Forschung & Entwicklung Technische Kunststoffe der Hüls AG (heute Evonik Industries AG)
- 1990 Leiter des Technikums Herne der Hüls AG
- 1992 Leiter der Abteilung Kunststoffe und Umwelt der Hüls AG
- 1996 Sprecher Screening Committee (Suche neuer Geschäftsfelder) der Hüls AG
- 1997 Gründung und Geschäftsführer der Hüls-Tochter Creavis Gesellschaft für Technologie und Innovation mbH (heute Evonik Creavis GmbH)
- 2002 Innovationsmanager der Degussa AG (heute Evonik Industries AG)
- 2009 Vorruhestand

seit 2015

- Generalsekretär der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e. V. (GDNÄ)

seit 2017

- Schatzmeister und Vorstandsmitglied der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e. V. (GDNÄ)

Manager des Clusters CHEMIE.NRW, Vorsitzender ChemSite e.V.,
2005 bis 2006 Vorsitzender der Deutschen Bunsengesellschaft für Physikalische Chemie e. V.,
2010 und 2011 Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Stiftungsvorstand Max-Planck-Institut für Kohlenforschung Mülheim, Mitglied in mehreren Kuratorien und Beiräten von Instituten der Max-Planck-Gesellschaft, der Leibniz-Gesellschaft und von Hochschulen, Ehrendoktor der Kazan National Research Technological University (Russland).